



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
660/Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

277/07

1

Sitzungsvorlage

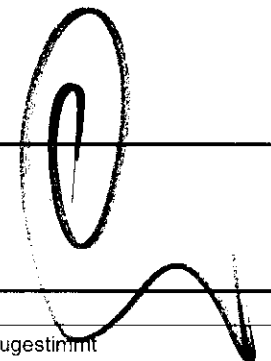
Datum: 19 10 2007

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	17.10.2007	
2.				
3.				
4.				

Kreisverkehr Langwahn; Antrag der CDU, UWG und FDP-Fraktionen vom 27.09.2007

Beschlussentwurf: alternativ

1. Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Errichtung eines Fontänenbrunnens mit einer Einzelfontäne in der Mittelfläche des Kreisverkehrs im Knotenpunkt der K33 – Langwahn / Marienstraße / August-Thyssen-Straße zu.
2. Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Errichtung einer Brunnenanlage mit einer wasserüberströmten quaderförmigen Stele in der Mittelfläche des Kreisverkehrs im Knotenpunkt der K33 – Langwahn / Marienstraße / August-Thyssen-Straße zu.
3. Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt einer Gestaltung der Mittelfläche des Kreisverkehrs im Knotenpunkt der K33 – Langwahn / Marienstraße / August-Thyssen-Straße mit einer Natursteinkugel zu.
4. Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt einer Gestaltung der Mittelfläche des Kreisverkehrs im Knotenpunkt der K33 – Langwahn / Marienstraße / August-Thyssen-Straße mit einer ringförmigen Fahnenanordnung zu.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft		Unterschriften  	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig
☐ ja	☐ ja	☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt:

Anlass für die Planung zum Ausbau der Marienstraße zwischen Langwahn und Franzstraße ist der Ausbau des westlichen Abschnittes des innerstädtischen Wege- und Plätzeprogramms, sowie die Entwicklung der innerstädtischen Brachfläche des ehemaligen EWW-Geländes am Langwahn, auf der die Ansiedlung eines Fachmarktzentrums projektiert ist. Die Fertigstellung der Erschließung des Fachmarktzentrums ist für das Frühjahr 2008 geplant.

Das Fachmarktzentrum ist im Osten an die Straße Langwahn angebunden. Eine zusätzliche Erschließung an die August-Thyssen-Straße ist projektiert. Über ein Geh- und Fahrrecht an der Jahnstraße (Parkplatz) besteht eine weitere Möglichkeit der Anbindung. Ein im Vorfeld erstelltes Verkehrsgutachten schließt mit der Feststellung, dass eine für den Langwahn verträgliche Abwicklung der Erschließungsverkehre durch eine Einschränkung der Fahrbeziehungen bei der Ein- und Ausfahrt auf den Langwahn möglich ist. Unter anderem ergibt sich daraus der Umbau des Knotenpunktes der K 33 - Langwahn mit der Marienstraße und der August-Thyssen-Straße zu einem Kreisverkehr und die Anlage einer Linksabbiegespur auf dem Langwahn.

Der Kreisverkehr bildet mit dem Langwahn als Nord-Süd-Verbindung und der Marienstraße als bedeutende innerstädtische Ost-West-Erschließung einen wichtigen Knotenpunkt im Straßennetz Eschweilers. Er ist gleichsam als Eingang für die südliche Innenstadt zu betrachten. Neben den beiden Indebrücken (Grabenstraße, Neustraße) prägt diese Eingangssituation von der Straße Langwahn aus das Bild der südlichen Innenstadt. Mit dem Bau des Kreisverkehrs an der Kreuzung Langwahn / Marienstraße / August-Thyssen-Straße und der Aufwertung der Marienstraße wird neben der Lösung verkehrlicher Probleme auch eine positive Neugestaltung dieses städtischen Raumes erreicht.

In der Vorlage 301/06 „Ausbau des Kreisverkehrs Langwahn / Marienstraße / August-Thyssen-Straße sowie der Marienstraße zwischen Kreisverkehr und Franzstraße; hier: Vorstellung der Planung sowie Beschluss zur Bürgerbeteiligung“ wurde die Planung des Kreisverkehrs dem Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss am 31.10.2006 erstmals vorgestellt.

Nach der anschließenden Beteiligung der Bevölkerung und nach verschiedenen Gesprächen mit der Firma F. A. Neuman wurde die Gestaltung der Kreisinsel an die Erfordernisse der regelmäßigen Schwerlasttransporte angepasst. Eine Schleppkurvensimulation reduziert den Innenkreisdurchmesser von 10 m auf rd. 6,4 m.

Aus der Innenkreisverkleinerung ergab sich die Umgestaltung, da ohne weitere Maßnahmen eine Kreisdurchfahrt für Pkw ohne Geschwindigkeitsreduktion möglich wäre. Daher wurde eine Lösung erarbeitet, die die fahrgeometrischen Notwendigkeiten und die gestalterischen Ansprüche vereint.

Als Ergebnis wurde auf den vorgesehenen Beetstein für den Innenkreis verzichtet, da dessen Proportionen nicht länger mit dem reduzierten Kreisdurchmesser zusammenpassten. Stattdessen soll eine weitere Sichtkante durch einen Flachbord hergestellt werden. In der inneren Kreisfläche sollte ein Kegel mit Basalt-Großpflaster ausgebildet werden, aus dessen Spitze eine Wasserfontäne entspringt. Das Wasser sollte unmittelbar hinter dem Flachbord in Rinnen gefasst und der Brunnenkammer zugeleitet werden.

Hierfür wurde eine Brunnentechnik vorgeschlagen, die einen Fontänenstrahl mit einem Strahlenkranz vorsieht. Neben der gestalterischen Lösung verbessert sich hierdurch nicht zuletzt auch die Erkennbarkeit des Kreisverkehrs für den Kraftverkehr.

In der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 15.08.2007 wurde unter dem TOP A20 der „Neubau des Kreisverkehrs Langwahn“ erneut thematisiert. Es wurden zwei Varianten eines Fontänenbrunnens vorgestellt, wovon die favorisierte und gleichsam kostengünstigere Variante dieser Vorlage als Anlage 2 beigefügt ist.

Da die Gestaltung des Kreisverkehrs und insbesondere die geplante Brunnenanlage z. z. kontrovers diskutiert wird, wurde nach gestalterischen Alternativen gesucht, die eine der Wasserfontäne annähernde „Leuchtturmfunktion“ haben. Aus diesem Prozess sind zusammen mit der bereits bekannten

Fontänenvariante insgesamt vier Entwürfe übrig geblieben, die nachfolgend kurz erläutert werden sollen:

Entwurf 1: Einzelfontäne (vgl. Anlage 2)

Aus der Spitze der kegelförmig ausgebildeten Kreisinsel steigt eine mehrere Meter hohe Schaumfontäne senkrecht auf. Der Schaum entsteht durch Beimengung von Luft, was den Wasserstrahl und das abfallende Wasser für den Betrachter besser erkennbar macht.

Entwurf 2: wasserüberströmte quaderförmige Stele (vgl. Anlage 3)

Aus vier Natursteinplatten wird auf der Kegelspitze ein rd. 1,5 X 3,0 m hoher Quader aufgestellt, dessen durch Sägen unregelmäßig aufgeraute Oberfläche von Wasser flächenhaft überströmt wird.

Entwurf 3: Steinkugel (vgl. Anlage 4)

Auf der Kegelspitze der Kreisverkehrinsel wird eine Natursteinkugel installiert. Um die Wahrnehmung der Kugel im Straßenraum sicherstellen zu können sollte diese mit einem Durchmesser von mindestens 2 m ausgebildet werden.

Entwurf 4: ringförmige Fahnenanordnung (vgl. Anlage 5)

Abgesetzt von der Natursteinaufkantung der Kreisinsel werden insgesamt acht Fahnenmaste radial angeordnet und mittels eines Aluminiumrings in einer Höhe von rd. 2 m eingefasst. Die Fahnenmaste selbst haben eine Höhe von 8 m.

Finanzielle Betrachtung:

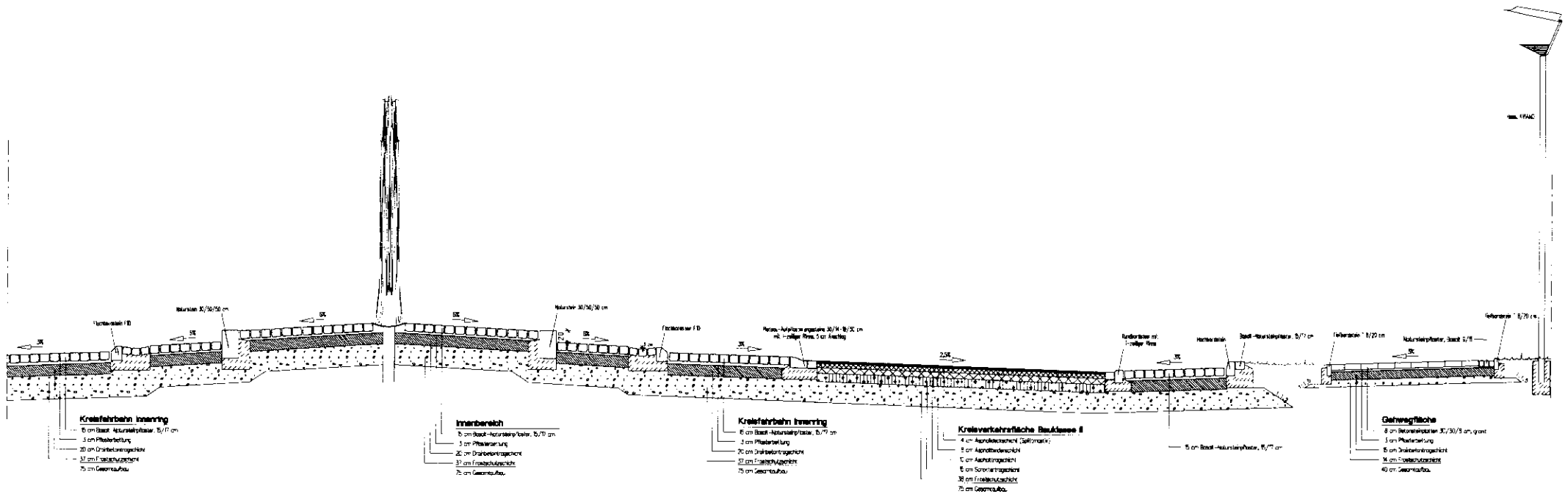
Entwurf Nr.	Herstellungskosten Erster Ansatz	Unterhaltungskosten p. A.
1	~100.000 €	8.000 €
2	~50.000 €	4.000 €
3	~50.000 €	1.000 €
4	~25.000 €	1.000 €

Die Mittel sind bisher nicht haushaltsmäßig berücksichtigt. Für den Bau der Anlage wären daher in Abhängigkeit von der Variantenwahl entsprechende Mittel für den Haushalt 2008 vorzusehen. § 14 GemHVO ist entsprechend zu beachten.

Anlagen:

- 1 Lageplan
- 2 Schnitt Einzelfontäne
- 3 Schnitt wasserüberströmte quaderförmige Stele
- 4 Schnitt Steinkugel
- 5 Schnitt ringförmige Fahnenanordnung

Einzelfontäne

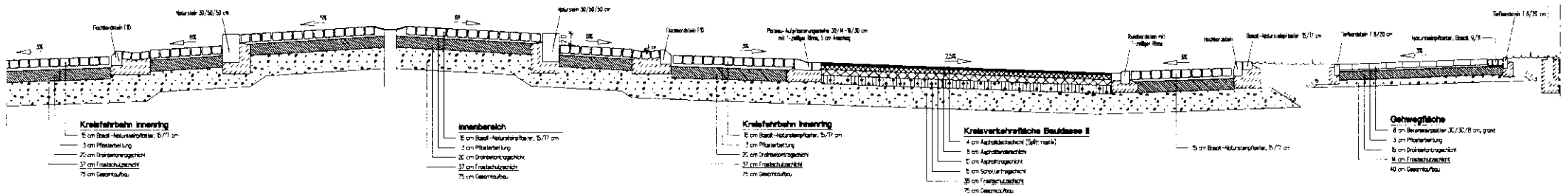


Anlage 2



Diagram showing a right-angled triangle with a shaded area. The shaded area is a smaller right-angled triangle formed by the hypotenuse of the larger triangle and a line segment parallel to one of its legs.





Anlage 5